



Moralwächter und das Mittelalter

Umberto Eco schrieb 1980 den Krimi «Der Name der Rose». Im Mittelalter sterben in einem Kloster plötzlich eine Reihe von Mönchen. Die Toten verbindet ein verbotenes Buch. Die Klosterbibliothek besitzt eine antike philosophische Schrift, die davon handelt, dass man über Gott lachen darf. Damit niemand den ketzerischen Text liest, präpariert der Moralwächter die Seiten mit Gift. So nimmt das Unglück seinen Lauf.



Der liberale Denker Eco schrieb das Buch gegen jedes Denkverbot. Vielleicht hat er vorausgeahnt, dass Leseverbote wieder in Mode kommen. Dabei sind Bücher nicht mehr das wichtigste Informationsmittel, sondern das Internet. Die Internetgiganten schwingen sich auf zu neuen Moralwächtern und manipulieren das verfügbare Wissen.

Gegen die mittelalterliche Zensur begehrte die Reformation auf. Das verborgene Wissen waren zuerst die Worte der Bibel, die jeder selbst lesen oder hören sollte. Heute steht die Politik vor derselben Versuchung wie die mittelalterliche Kirche. Im Einklang mit Internetgiganten und Medien, die vom Steuerzahler Geld erhalten sollen, kann man das Wissen steuern. Es wäre rückwärtsgewandt und kein Fortschritt.

Pfarrrer Klaus Henning Müller

Die weisse Pracht der Bergwelt

Im Sommer, wenn es so richtig heiss ist, schauen wir sehnsüchtig in die Berge, dort wo noch Schnee liegt. Im Winter, wenn wir so richtig viel Schnee haben, dann suchen wir ein warmes Plätzchen an der Sonne.

Manchmal fragt man sich, warum es fast alle gleichzeitig zum selben Ort zieht? Ich sagte neulich zu einem Touristenpaar: «Ja, machen sie unbedingt einen guten Schnappschuss, aber schreiben sie auf den Sozialmedien nicht, das sei der schönste Ort auf Erden.» Sie lachten und schliesslich knipste ich sie ab, natürlich mit den Schneebergen im Hintergrund. Wir sind fasziniert von der Schönheit, Pracht und Erhabenheit der Bergwelt, wenn dann noch frischer Puderzucker dazukommt, umso besser. Aber woher kommt die Sehnsucht?

In einem langen Brief, den Paulus an die Kirchgemeinde in Rom schrieb, steht Folgendes: *Denn Gottes unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit der Schöpfung der Welt ersehen aus seinen Werken, wenn man sie wahrnimmt, so dass sie keine Entschuldigung haben.*

Es gibt die Wegweiser Gottes, die auf etwas Grösseres hinweisen. Wir könnten bei den ewigen Gletschern stehenbleiben, aber in den Farben selber spiegelt sich etwas von Gottes Wesen wider. Der Schöpfer und die Schöpfung; und seine Geschöpfe dürfen sehen und schmecken – eintauchen in diese tiefe Verbundenheit, ein Geheimnis des Lebens. So ist die weisse Pracht ein Wegzeichen, das auf seine Majestät hinweist. Im Buch Daniel steht prophetisch dieser Leuchttext: *Ich sah, wie Throne aufgestellt wurden, und einer, der uralte war, setzte sich. Sein Kleid war weiss wie Schnee und das Haar auf seinem Haupt rein wie Wolle. Jede einzelne tanzende Schneeflocke lädt uns ein, ihn zu suchen. Und wenn der erste*

Schnee fällt, zieht ein Friede über das Land. Ruhezeit, die Zeit der Pause für die Schöpfung – zugedeckt wird das Unperfekte, der Schrei nach Gerechtigkeit. Geweckt wird dafür die Sehnsucht nach Heil, nach dem Unberührten. Er thront über allem. Aber sein Reich ist eben anders als ein irdisches Politsystem. Der Schnee von gestern und heute ist die Einladung des Ewigen an uns, ohne ein gedrucktes Wort, den Frieden, das Echte, das Wahre zu suchen – mit sich selbst, den Mitgeschöpfen, der Schöpfung und dem Schöpfer ins Reine zu kommen. Und als Dank für dieses kostenlose Meisterwerk sind Menschen kreativ geworden, in der Musik und in der Kunst. David hat dies in einem Psalmlied wie folgt komponiert: *Der Himmel erzählt die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament verkündet das Werk seiner Hände. Ein Tag sagt es dem andern, und eine Nacht tut es der anderen kund, ohne Sprache, ohne Worte, mit unhörbarer Stimme.*

Die Klugen unter uns, die sich in Physik auskennen, wissen natürlich, dass im Weiss alle andern Spektralfarben enthalten sind. Vielleicht auch ein Mitgrund, warum die Anziehungskraft so stark ist? Ich gehöre zu denen, die in Physik eher einen Fensterplatz hatten, darum erfreue ich mich einfach daran und jauchze gelegentlich!

Pfarrerinnen Rahel Eggenberger



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch

PfarrerIn Rahel Eggenberger

Telefon 043 888 01 19

rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

PfarrerIn Rahima U. Heuberger

Telefon 044 784 05 14

rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller

Telefon 055 410 10 02

klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

PfarrerIn Inge Rother-Schmid

Telefon 077 430 17 00

inge.rother@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon

Telefon 055 416 03 33

info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag,

08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr

Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle:

Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 22. bis 28. Januar

PfarrerIn Inge Rother-Schmid

Gottesdienste

Freitag, 21. Januar

19:00 ökum. Bezirksgottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen
Katholische Kirche Freienbach
Unter dem Motto: «Sie zogen auf

einem anderen Weg heim in ihr Land» (Mt. 2,12) feiern ref. und kath. Christen miteinander Gottesdienst und nehmen sich anschl. Zeit zum Austausch bei Glühwein und Punsch. Patrick Brunschwiler, Seelsorgeraum Berg; Brigida Arndgen, Kath. Pfarrei Pfäffikon; und Therese Wihler, Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe; laden Sie im Namen des ökumensichen Konvents Höfe herzlich zu diesem Gottesdienst ein. Bitte melden Sie sich an: seelsorgeraum-berg.ch/anmelden

Sonntag, 23. Januar

10:00 Gottesdienst, ohne Zertifikat
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Nicht zuerst das gute Leben, sondern Gottes Liebe ist uns Grund zur Freude im neuen Jahr.
Text: Lk 16, 19–31
Pfarrer Klaus Henning Müller
Musik: Alexander Seidel

Jugend und Familie

Samstag, 22. Januar

09:30 BaSKi-Kinderkirche
Unterkirche der Ref. Kirche Wollerau in Wilen / Kathrin Dubs
Anmeldung bis heute Freitag auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.
10:00 Konfirmationsunterricht, gemeinsames Gendermodul der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrer Klaus Henning Müller und PfarrerIn Rahel Eggenberger
14:00 5liber-Club – Glatteiskurs
Jugendraum des Ref. Kirchgemeindehauses Pfäffikon
Therese Wihler-Scholl
Glatteiskurs, Schlittschuh laufen und Eishockey spielen
anschliessend gemütliches Zusammensein bei Raclette und Spielen
Kosten Fr. 10.–
Anmeldung bis heute, 12:00 Uhr auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Erwachsene

Montag, 24. Januar

19:00 Projektchor Höfe – mit Zertifikat
Chorprobe für Palmsonntag und Kantaten-GD
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Kirchenmusiker Alexander Seidel
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Mittwoch, 26. Januar

19:00 Gesprächskreis
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Therese Wihler-Scholl

64plus

Dienstag, 25. Januar

12:00 Gfreuts Ässe
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin
Anmeldung an Doris Kümin unter
Tel. 055 416 03 36 bis spätestens
Freitagvormittag vor dem Anlass
auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Mittwoch, 26. Januar

14:00 «Eden für jeden – jedem siis Gärtli»
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin
Anmeldung bis heute Freitag auf
www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Amtshandlungen

Todesfälle

Vonrüti Heinrich, 1936, Wollerau
Keller Alice Martha, 1928, Wilen

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 30. Januar

19:00 punkt7 Gottesdienst – Maria on
Tour: Unversöhntes versöhnen
ohne Zertifikat
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
PfarrerIn Inge Rother-Schmid
Musik: Veronica Hvalic, Pianistin
Die Theologin Dr. Claudia Mehl
und die Pianistin Veronica Hvalic
stellen in Wort und Musik Maria
vor, eine ungewöhnliche und die
wohl berühmteste Frau.

Erwachsene

Samstag, 29. Januar

10:00 «Letzte Hilfe»-Kurs, mit Zertifikat
Der Kurs ist ausgebucht.

Montag, 31. Januar

19:00 Projektchor Höfe – mit Zertifikat
Chorprobe für Palmsonntag und
Kantaten-GD
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Kirchenmusiker Alexander Seidel

Mittwoch, 26. Januar

14:00 «Eden für jeden – jedem siis Gärtli»
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Eine junge Frau taucht über ihre Grossmutter in den faszinierenden Kosmos eines Schrebergartens ein: Leid gärtner neben Freud, Intelligenz neben Einfachheit, Toleranz neben Spiessigkeit. Bald schon verheddert sie sich in einen Kleinkrieg mit dem überkorrekten Schrebergarten-Präsidenten – und kommt dabei einem düsteren Familiengeheimnis auf die Schliche. Lassen Sie sich auf einen Film ein, der ein amüsantes, modernes Stück Schweiz erzählt.



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
jeweils Montag von 09:00–12:00 Uhr
Pikett-Telefon für Notfälle: 077 503 32 12
Pfarradministrator:
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 22. Januar

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendgottesdienst
1. Jahrzeit für:
Rosa Höfliger-Flühler, Giessen-
strasse 53

Sonntag, 23. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst

Dienstag, 25. Januar

19:00 Werktagmesse

Freitag, 28. Januar

08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Werktagmesse

Samstag, 29. Januar

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 30. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst
Stiftsjahrzeit für:
Josef und Agatha Ebnöther-Fuchs,
Milten

Mitteilungen

Opfer

22. und 23. Januar: Pater Toni, Vorsteher des Klosters Paroisse St. Antoine in Tyros, will Kindern im Südlibanon, deren Eltern arm sind, an Hunger und Not leiden und ihren Kindern auch keine Ausbildung bezahlen können, helfen. Dazu fehlen ihm aber die Mittel und so ist er um jede Unterstützung dankbar.

29. und 30. Januar: Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft
Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Mitteilungen zu den Gottesdiensten

Gemäss den aktuellen Vorschriften gelten folgende Schutzmassnahmen:

Bei allen Gottesdiensten gilt eine Maskenpflicht. Ab 50 Personen muss das Covid-Zertifikat vorgelegt werden. Bis 50 Personen müssen die Kontaktdaten aufgenommen werden. Unsere Gottesdienste werden auf 50 Personen beschränkt. Um die Kontaktdaten aufnehmen zu können, bitten wir Sie, sich jeweils für die Gottesdienste anzumelden. Sie können dies entweder telefonisch (Tel. 044 784 06 02) oder per Mail (pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch) tun. Wir sind sehr dankbar, wenn Sie sich möglichst frühzeitig (Mails werden bis Samstagmittag gelesen) anmelden.

17. Januar, Gedenktag des hl. Antonius des Grossen, im Volksmund «Säulitoni»

Antonius wuchs in Mittelägypten als Sohn wohlhabender christlicher Bauern auf und erbte nach deren Tod ein beachtliches Vermögen.

Als Antonius 20 Jahre alt war, stellte eine Bibelstelle sein ganzes Leben auf den Kopf: «Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkauf deinen Besitz und gib das Geld den Armen; so wirst du einen bleibenden Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach!» (Mt 19, 21)

Daraufhin verschenkte er seinen Besitz, gab seine jüngere Schwester in die Obhut geweihter Jungfrauen und zog als Einsiedler in die Wüste. In strenger Askese lebte er zunächst in der umliegenden Wüste, dann in

einer Felsengrabkammer am Rand der Libyschen Wüste in Oberägypten, wo er die heiligen Schriften studierte und allen Versuchungen widerstand. Das (unreine) Schwein, mit dem Antonius dargestellt wird, steht für seine «schweinischen» Versuchungen. Historisch hat das Symbol des Schweines seine Begründung darin, dass der Antoniterorden (1095 von einem französischen Adligen unter Berufung auf den heiligen Antonius gegründet, der sich vorwiegend der Armen- und Krankenpflege widmete) das Privileg erhielt, seine durch ein umgehängtes Glöckchen kenntlich gemachten Schweine frei weiden zu lassen. Zumeist am Gedenktag des heiligen Antonius (17. Januar) wurde ein geschlachtetes und gesegnetes Schwein den Armen geschenkt.

Daher ist der heilige Antonius wohl auch zum Patron der Haustiere, vor allem der Schweine und Schweinehirten, geworden und gilt allgemein als der Schutzpatron der Bauern und Kranken.

In seine Einsiedelei zurückgekehrt, starb er im Jahr 356 mit 105 Jahren, nachdem er in seinem letzten Willen, der auch eine Art Einführungsunterricht für Novizen des Mönchtums enthielt, geschrieben hatte: «Lebt, wie wenn ihr jeden Tag sterben solltet!»

Vielerorts finden am Gedenktag des heiligen Antonius traditionelle Bauern- und Krankenwallfahrten statt.

So fand auch dieses Jahr wieder der – in den Statuten der Sennengesellschaft Feusisberg fest verankerte – Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Sennengesellschaft statt. Die Mitglieder, gekleidet in den traditionellen «Sännächutteli», und der Jodelgesang von Vroni Fleischmann gaben dem Gottesdienst eine besonders feierliche Note.



Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 und 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Gottesdienste

Freitag, 21. Januar

09:00 *keine* Messfeier

19:00 ökumenischer Bezirksgottesdienst
in Freienbach

Samstag, 22. Januar

17:30 Messfeier in Wilen, ohne Zertifikat

Sonntag, 23. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach, mit
Zertifikat

11:00 Messfeier in Bäch, ohne Zertifikat

Montag, 24. Januar

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 26. Januar

18:30 Messfeier in Freienbach

Freitag, 28. Januar

09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 29. Januar

17:30 Messfeier in Wilen, Kerzenweihe,
ohne Zertifikat

Sonntag, 30. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach, Kerzen-
weihe, mit Zertifikat

Stiftsjahrzeit für Alois und Karolina
Steiner-Lienert, Wilen, und für
Edwin und Anna Steiner-Kaufmann,
Wilen.

11:00 Messfeier in Bäch, Kerzenweihe,
ohne Zertifikat

Mitteilungen

Kollekte

Am *Samstag und Sonntag, 22./23. Januar*,
nehmen wir die die Kollekte für die Stif-

tung Kinderheim Therapieon, Zizers auf.
Im Heim werden Kinder und Jugendliche
mit einer zerebralen Behinderung, Chro-
mosomenanomalie oder anderen schweren
Beeinträchtigungen betreut. Zudem wer-
den auch schwerkranke und sterbende Kin-
der begleitet. Mit Ihrer Spende ermöglichen
Sie Kindern und Jugendlichen, die schon
seit Jahren ganz oder teilweise im Thera-
peion leben, weiterhin das sehr hilfreiche
Angebot im Haus zu nutzen.

Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und
danken herzlich für jede Spende.

Kerzenweihe

• *Samstag, 29. Januar, 17:30 Uhr*
Kapelle Wilen

• *Sonntag, 31. Januar, 09:15 Uhr*
Pfarrkirche Freienbach

• *Sonntag, 31. Januar, 11:00 Uhr*
Kapelle Bäch

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre eige-
nen Kerzen mitzubringen. Bitte legen
Sie die Kerzen vor Gottesdienstbeginn
vor den Altar.



Blasiussegen

Samstag, 5. Februar, 17:30 Uhr
Kapelle Wilen

Sonntag, 6. Februar, 09:15 Uhr
Pfarrkirche Freienbach

Sonntag, 6. Februar, 11:00 Uhr
Kapelle Bäch

Ökumenischer Bezirksgottesdienst

anschliessend Ausklang im Freien bei Glühwein und Punsch

Heute Freitag, 21. Januar, 19:00 Uhr

Pfarrkirche Freienbach

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen



Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 / 13:30–18:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und per Mail)
Donnerstagnachmittag geschlossen

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte: Kirchenchor

Samstag, 22. Januar
19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Januar
3. Sonntag im Jahreskreis
Patrozinium HL. MEINRAD
Zertifikatspflicht

Daten der Kirchgemeindeversammlungen 2022



Montag, 30. Mai, 19:30 Uhr
Montag, 7. November, 19:30 Uhr
(Budget)

Wir treffen uns jeweils im
Gemeinschaftszentrum Freienbach.

10:30 Festgottesdienst – der Kirchenchor
singt die Orgelsolomesse von Josef
Haydn
Stiftsjahrzeit für Pater Norbert
Ziswiler, OSB Kloster Einsiedeln
14:30 Gottesdienst, Kroatien-Mission
18:30 Rosenkranz

Dienstag, 25. Januar
09:00 Eucharistiefeier, anschliessend
Rosenkranz

Donnerstag 27. Januar
09:00 Eucharistiefeier
10:00 Fiir für Chlii & Gross

Samstag, 29. Januar
19:00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Sonntag, 30. Januar
4. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen
und Kerzenweihe
Stiftsjahrzeit für Rosa Späni-Kühne
und für Paul Späni-Helbling.
18:30 Rosenkranz

Gottesdienste – Hurden

Donnerstag, 27. Januar
19:30 Eucharistiefeier, Kapelle Hurden

Mitteilungen

Kollekte – Kirchenchor

Am Meinradswochenende nehmen wir traditionellerweise das Opfer für den Kirchenchor auf.

Der Kirchenchor Pfäffikon umrahmt seit 1965, also seit mehr als 50 Jahren, mit grossem Engagement die Gottesdienste in der Kirche Pfäffikon. Regelmässig übt er zu diesem Zweck neue Werke aus dem reichen Fundus der Kirchenmusik ein.

Die Sängerinnen und Sänger des Chores proben wöchentlich und stehen immer wieder mit grossem Idealismus für die Gottesdienste zur Verfügung. Das ist ein Engagement für unsere Pfarrei, dass wir sehr schätzen. Von den unbestrittenen gesanglichen Qualitäten des Chores können wir uns am Sonntag wieder von Neuem überzeugen lassen.

So empfehlen wir diese Kollekte herzlich.



Seniorinnen- und Seniorennachmittag

Am Mittwoch, 26. Januar, um
14:00 Uhr im ref. Kirchge-
meindehaus in Pfäffikon.

Kinofilm: «Eden für jeden –
jedem siis Gärtli». Zertifikatspflicht.



Gipfeltreffen, DAS gemütliche Frauen-
Café, findet am Mittwoch, 26. Januar,
nicht statt.

Fiir für Chlii & Gross

Am Donnerstag, 27. Januar, um 10 Uhr
feiern wir in unserer Pfarrkirche:

Der heilige Meinrad



Wir freuen uns auf ganz viele Kinder im
Alter von 1 bis 4 Jahren mit ihren Eltern
oder Grosseltern.

Sylvia Zehnder & Karin Jungo

Voranzeigen

**GV der Frauenge-
meinschaft Pfäffikon**
Durchführung der
GV in schriftlicher
Form.



Aufgrund der aktuellen Situation sowie
den Vorgaben von Bund und Kanton
wird unsere Generalversammlung vom
1. Februar in schriftlicher Form stattfin-
den. Unsere Mitglieder erhalten die dafür
notwendigen Unterlagen Anfang Februar
per Post zugestellt. Der traditionelle Got-
tesdienst um 18:30 Uhr wird am 1. Feb-
ruar stattfinden und wir freuen uns auf
viele Besucherinnen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Vorstand FG Pfäffikon

Brushlettering-Workshop Basics

Der Kurs vom 7. und 8. Februar wird
verschoben. Er findet am 9. und 23. Mai
statt.

Zeit und Lust sich zu engagieren?

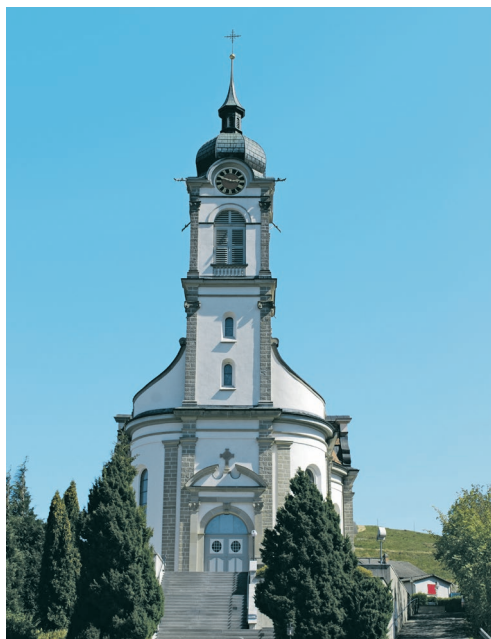
Wir suchen Verstär-
kung im Freiwilligen-
team des Schreib-
dienstes, um das Team
zu erweitern.



Der Schreibdienst ist ein Angebot für
Menschen aus den Regionen Höfe und Ein-
siedeln. Jeweils am Mittwochnachmittag
wird diese Dienstleistung von 16:00 bis
18:00 Uhr bei der katholischen Kirche in
Pfäffikon angeboten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn ja, dann melden Sie sich bitte bei der
Diakonie Ausserschwyz, Frau Effi Spiel-
mann, info@kirchliche-sozialberatung.ch,
Telefon 079 403 14 80.



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen
Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Patrik Brunschweiler, Pfarradministrator
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70
Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle: 079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Don Bosco Jugendhilfe

SAMSTAG, 22. Januar

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Zertifikat
Abschluss Impulsnachmittag der
Erstkommunikanten

SONNTAG, 23. Januar

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung
Dreissigster für
Grety Feusi-Mäder

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier (ausgebucht)
Einschreibegottesdienst mit den Firm-
kandidatinnen und Firmkandidaten

MITTWOCH, 26. Januar

18:00 Wollerau

Rosenkranzgebet für die Schweiz

DONNERSTAG, 27. Januar

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 28. Januar

08:30 Schindellegi

Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Pfarreiprojekt
«kindsverlust.ch»

SAMSTAG, 29. Januar

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung
Erstjahrzeit für
Martha Föllmi-Zurkirchen
Bruni Etter-Freitag
Stiftsjahrzeit für
Karl und Alma Bachmann-Waldvogel
Erna Waldvogel

SONNTAG, 30. Januar

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung
Eröffnung Pfarreiprojekt
«kindsverlust»
Dreissigster für
Louise Chomytsch-Kälin

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung
Eröffnung Pfarreiprojekt
«kindsverlust»
Stiftsjahrzeit für
Margrith Dörig-Weidl

Sonntagskollekte

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit

Das Anliegen Don Boscos, die jungen Menschen ernst zu nehmen, ihre Nöte und Bedürfnisse zu sehen, ihnen eine Stimme zu geben und die Möglichkeit, ihr Leben selbst zu gestalten, ist auch heute wichtig – überall auf der Welt. In den geförderten Programmen engagiert sich die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit in Projekten des weitgespannten Netzwerks der Salesianer Don Boscos. Die Salesianer Don Boscos und die Don Bosco Schwestern setzen sich an sozialen und humanitären Brennpunkten dafür ein, dass junge Menschen eine Chance auf eine hoffnungsvolle gute Zukunft bekommen. Die Salesianer Don Boscos sind da zur Stelle, wo junge Menschen besondere

Begleitung benötigen – damit ihr Leben gelingt. Nachhaltige Veränderungen zum Positiven sind nicht innerhalb kurzer Zeit möglich. Dank langfristiger Projektbegleitung und finanzieller Unterstützung von Tausenden von Privatpersonen, Stiftungen, Pfarreien, Vereinen und Organisationen kann ein Beitrag geleistet werden, dieses Ziel zu erreichen. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spende.

Aus dem Leben der Pfarreien

Gratulationen

22.01. Martha Eggler-Stutz 93-jährig
26.01. Josef Dörig 80-jährig
27.01. Monika Lüthi-Graf 80-jährig
Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen.

Gottesdienst

mit Zertifikat / Anmeldung

Liebe Pfarreiangehörige, bitte beachten Sie, dass es für den Samstagabendgottesdienst vom 22. Januar in Wollerau ein Zertifikat braucht.

Der Sonntagsgottesdienst am Sonntagmorgen um 10:30 Uhr in Wollerau ist zum grossen Teil für die Firmanden reserviert. Hier ist es dringend notwendig, sich anzumelden. Gerne dürfen Sie auf den Gottesdienst um 09:00 Uhr in Schindellegi ausweichen.

Das Sekretariat nimmt Ihre Anmeldung gerne unter Tel. 044 787 01 70 während den Öffnungszeiten entgegen oder via Anmeldetool auf der Homepage unter www.seelsorgeraum-berg.ch. Herzlichen Dank.



Kirchlich heiraten im Seelsorgeraum Berg

Sie haben sich entschieden, den Weg durch das Leben gemeinsam zu gehen und das gegenseitige Ja zueinander unter den Segen Gottes zu stellen. Wir freuen uns, wenn wir Sie auf diesem Weg dorthin begleiten dürfen. Wenn Sie gerne in der *Pfarrkirche St. Verena in Wollerau* oder der *Pfarrkirche St. Anna in Schindellegi* heiraten möchten, empfehlen wir Ihnen, die Kirche frühzeitig für Ihre Hochzeit zu reservieren und den Priester für die Trauung anzufragen. Gerne dürfen Sie sich für weitere Auskünfte oder Fragen an unser Sekretariat wenden: sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch oder Telefon 044 787 01 70.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.seelsorgeraum-berg.ch.

Kerzen- und Blasiussegen

Das Fest, dass wir am 2. Februar im Volksmund als «Lichtmess» feiern, heisst offiziell «Darstellung des Herrn» und geht auf die jüdische Tradition zurück, dass Eltern nach Geburt eines Kindes – 40 Tage bei einem Buben, 80 Tage nach der Geburt eines Mädchens – im Tempel von Jerusalem ein Reinigungsopfer darbringen mussten. Nach Ansicht des Judentums war ein erstgeborener Sohn Eigentum Gottes und musste durch dieses Opfer ausgelöst werden. Dazu wurde Jesus von Gott «dargestellt».

Im Neuen Testament wurde im Lukasevangelium (Lk 2.22–39) von der Begegnung der Heiligen Familie mit dem «greisen Simeon» und der Prophetin Hanna berichtet. Simeon nimmt dabei das Kind in seine Arme und stimmt seinen Lobgesang an. Er weiss, mit Jesus ist der Retter geboren.

Im Gottesdienst vom *Samstagabend, 5. Februar, in Wollerau* und im *Sonntagsgottesdienst vom 6. Februar in Schindellegi* werden darum die Kerzen gesegnet.

Eine Kerze anzünden ist immer ein Zeichen der Hoffnung.

Am 3. Februar feiern wir den Gedenktag des heiligen Blasius. Der Blasiussegen wird ebenfalls am *Wochenende vom 5./6. Februar in allen Gottesdiensten des Seelsorgeraums Berg* erteilt. Der Segen soll vor Krankheiten und Schaden schützen.

Wir laden Sie ein, sich für die *Wochenendgottesdienste* via Homepage www.seelsorgeraum-berg.ch anzumelden.

Erlös Sternsinger

Am 5. Januar waren viele Kinder aus dem Seelsorgeraum Berg als Sternsinger unterwegs um die Froh- und Friedensbotschaft von Weihnachten in die Häuser zu tragen. Der Erlös dieser Sternsingeraktion beträgt stolze Fr. 4578.75. Zusammen mit den Kollekten von Schindellegi und Wollerau dürfen wir somit einen Totalbetrag von Fr. 4958.50 an Missio, Aktion Sternsinger, überweisen.

Wir danken allen Beteiligten und Mitwirkenden herzlich für ihren Einsatz und die grosszügigen Spenden.



Vereine / Gruppen

Wollerau

Frauengemeinschaft Wollerau

Donnerstag, 27. Januar

13:30 Treffpunkt auf dem Parkplatz
Erlenmoos zum Winteranlass.
Gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung berücksichtigen.

Die Frauengemeinschaft Wollerau freut sich auf viele Teilnehmerinnen und auf einen gemütlichen Nachmittag.

Trauercafé

Freitag, 21. Januar

14:00 Pfarrhaus Wollerau

Für Menschen, die eine nahestehende Person verloren haben.
Der Besuch des Trauercafés ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zertifikatspflicht.

Voranzeigen

Schulgottesdienst Primarschule Wollerau

Dienstag, 1. Februar

11:40 Schulgottesdienst Primarschule Wollerau

Mit anschliessendem Mittagessen im Pfarreisaal Wollerau unter den Schutzmassnahmen des Mittagstisches Wollerau.

Erzählcafé

Donnerstag, 10. Februar

14:00 Gemeinschaftszentrum Freienbach
Thema: «So eine Überraschung»

KIGODI

Sonntag, 13. Februar

10:00 Forum St. Anna

Impuls zum Sonntag

In jeder Stunde

Herr, es gibt Stunden, in denen möchte ich die Welt umarmen. Es gibt auch Stunden, da will ich mich in ein Mauselloch verkriechen. Es gibt Stunden, in denen mache ich einfach alles richtig. Es gibt auch Stunden, da stehe ich mir selbst im Wege. Es gibt Stunden, in denen kann ich Pläne schmieden noch und noch. Es gibt auch Stunden, da bin ich sehr verzagt. Doch es gibt keine Stunde, in der ich nicht von dir gehalten und getragen werde.

Reinhold Ellsel, aus: «Alles hat seine Zeit»



Bild Sandra Steiner

Konfirmandentag: Liebe lässt uns fliegen, Vertrauen braucht es auch

Jedes Jahr im Januar treffen sich die Konfirmanden zu einem Projekttag, der auf Genderfragen ausgerichtet ist. An diesem Tag sind die jungen Frauen und Männer nicht wie sonst gemischt in den Gruppen, sondern es gibt eine Frauen- und eine Männergruppe. Im geschützten Rahmen können so auch schwierige Fragen angesprochen werden, ohne dass die anderen es erfahren.

Im Mittelpunkt des Tages steht das christliche Menschenbild. Dabei ist der Streit verschiedener gesellschaftlicher Überzeugungen eher unwichtig, wie sehr unsere Rollen im Leben durch eine genetische oder soziale Prägung bestimmt sind. Das christ-

liche Menschenbild sieht den Menschen zuerst als Mann und Frau gemeinsam als Gegenüber Gottes. So wie jeder Mensch Eltern hat, selbst wenn er sie nicht kennt, stehen wir bewusst oder unbewusst immer in Beziehung zu Gott.

Auf dieser Grundlage aufbauend wollen wir fragen: Was mache ich aus meinen Beziehungen? Was sind gute Beziehungen und was macht Beziehungen kaputt?

Viele biblische Figuren können dabei als Vorbilder dienen. Sie beschreiben Menschen mit ihren guten und schlechten Seiten vor Gott. Seit Mose und Esther sind viele Jahrhunderte vergangen, aber was das Menschenherz braucht, hat sich nicht verändert: Liebe und Vertrauen.

Zusammen mit den Konfirmanden fragen wir, welche Rollen und welchen Weg Menschen wählen? Was gibt ihnen Kraft dabei und weist in die richtige Richtung? Mose und Esther sind heute noch bekannte Namen, weil sie sich von Gott in Anspruch nehmen liessen. Sie lebten ihr Leben nicht für sich, sondern fragten nach Gott. Besser müsste ich sagen: Sie ringen mit Gott. Am Ende wagen sie es, Gott zu vertrauen, und setzen sich mutig für Menschen in Not gegen die Mächtigen dieser Welt ein.



Neben dem Hören auf unsere christliche Geschichte soll in unserem Treffen Raum sein für die Träume der Jugendlichen. Ich finde es immer spannend, zuzuhören, wenn junge Menschen davon erzählen, welchen Platz im Leben sie sich erträumen. Ich kann es nicht an Zahlen festmachen, aber mein Eindruck ist, dass unter den Konfirmandinnen und Konfirmanden vermehrt innere Werte an erster Stelle stehen. Liebe und Freundschaft, Familie und Heimat werden wieder grossgeschrieben. Seit Anfang 2020 ist die Planung des Konfirmandenjahres schwierig geworden und viele Anlässe mussten ausfallen. Umso mehr freut es uns, dass sich die Gruppen wieder treffen und gemeinsam unterwegs sein dürfen hin auf dem Weg zur Konfirmation im Mai und Juni.

Pfarrer Klaus Henning Müller



Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoeffe.ch / www.feg-hoeffe.ch
Pfarrer Daniel Vassen

zur FEG Höfe (kein Livestream)
Kein Kinderprogramm

Dienstag, 25. Januar
06:00 Frühgebet im Kapellhof

Donnerstag, 27. Januar
09:00 Frauengesprächsgruppe
19:30 Männergesprächsgruppe

Sonntag, 30. Januar
10:00 Gottesdienst für alle Generationen
mit Open Doors (kein Livestream)
Input: Daniel Vassen und Open Doors

Zu unseren Gottesdiensten sind alle willkommen, egal ob mit oder ohne Zertifikat (bis 50 Personen). Allerdings helfen Sie uns beim Contact-Tracing, wenn Sie sich anmelden auf www.feg-hoeffe.ch/live.

Jesus trat auf sie zu und sagte: «Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern: tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Welt.»

Die Bibel: Matthäus 28, 18–20

Gottesdienste – Agenda

Sonntag, 23. Januar
10:00 gemeinsamer Gottesdienst mit der Freien Christengemeinde Buttikon
Zoom-Übertragung von Buttikon

Impressum

Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01